

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Band: 51 (1944)

Heft: 2

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den gewonnenen Kenntnissen weitere Anregungen zu schöpfen. Die Arbeit von Dr. Ing. Keller ist ein wertvoller Beitrag auf diesem Gebiete.

Der erste Teil des Werkes befaßt sich mit der angewandten Meßmethode, die nach den neuesten wissenschaftlichen Prinzipien durchgeführt wurde. Dabei wurde darauf geachtet, daß keine Reibungswiderstände irgendwelcher Art auftreten konnten. Für die Messungen wurde der durch die Kettspannung entstehende Lagerdruck des Streichbaumes ausgewertet, welcher durch die piezo-elektrische Methode, die praktisch trägheitsfrei arbeitet, oszillographisch aufgenommen wurde.

Im zweiten Teil wird über die Meßergebnisse berichtet. Die Versuche wurden an einem Seidenwebstuhl, einem Baumwollwebstuhl und an einem Wollwebstuhl durchgeführt, wobei folgende Schaffmaschinen verwendet wurden: Eine Doppelhub Offenfachschaftmaschine mit Kurbelstangenantrieb der Messer (Maschinenfabrik Rüti) ferner eine Doppelhub Offenfachschaftmaschine mit Exzenterantrieb der Messer (Gehr. Stäubli & Co., Horgen). Die Untersuchungen erstreckten sich auf die am Webstuhl allgemein beim Weben vorhandenen Zusammenhänge zwischen Fachbildung, Blattanschlag, statische Kettspannung, Schußdichte und dynamischer Kettspannung.

Ferner sollen die Messungen, besonders am Seidenwebstuhl, der Abklärung von Problemen dienen, welche hauptsächlich beim Weben von Seide und Kunstseide auftreten, sowie auch den Fragen der freien Kettlänge, Schaffbewegung, Ladenbewegung und Luftfeuchtigkeit. Die

Ergebnisse werden anhand von Skizzen und Diagrammen erörtert. Auf Grund der aufgenommenen und abgebildeten Oszillogramme wurden Tabellen aufgestellt, die neben den Meßwerten alle übrigen Angaben der betreffenden Messungen enthalten.

Auf diese Weise wird anhand der Tabellen gezeigt, daß zum Beispiel die statische Kettspannung bei geöffnetem Fach größer ist, als bei geschlossenem Fach. Ferner wurde festgestellt, daß diese Erscheinung auf Lagerreibung des Kett- und Streichbaumes zurückzuführen ist. Bei laufendem Stuhl zeigen die aufgenommenen Oszillogramme, daß die Fachbildung die Kettspannung einer gewichtgebremsten Kette wesentlich anders beeinflusst, indem der Kettbaum durch die Fachbildung in erzwungene Schwingungen versetzt wird, die in der Regel bei Fachöffnung kleine, bei Fachschluß große Kettspannungen hervorrufen. Dabei tritt der enge Zusammenhang zwischen Kettspannung und Kettbaumbewegung deutlich in Erscheinung. Eine ganze Reihe weiterer solcher interessanter Versuche vermitteln dem Webereifachmann einen höheren Begriff von den Webvorgängen, auf Grund dessen auftretende webereitechnische Probleme erkannt und gelöst werden können. Es ist ohne Zweifel, daß durch solche wissenschaftliche Abhandlungen dem Webereifachmann Mittel in die Hand gegeben werden, mit denen er seine Kenntnisse erweitern und vertiefen kann. Wir empfehlen jedem fortschrittlich gesinnten Webereifachmann das Studium der beiden Werke von Dr. Ing. Brehm und Dr. Ing. Keller. M-H.

Patent-Berichte

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Kl. 18a, Nr. 229586. Arbeitsmaschine zur Aufbereitung und zum Rösten von Flachs. — W. Blütchen & Söhne, Vetschau (Spreewald, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 15. Oktober 1941.
- Kl. 18b, Nr. 229587. Verfahren zur Herstellung einer Celluloselösung durch Verwertung der Baumwolltextilien aus abgenutzten Gummierzeugnissen, wie z. B. Gummireifen von Fahrzeugen, Transportbändern u. a. — Bata AG., Zlín (Protektorat Böhmen-Mähren). Priorität: Deutsches Reich, 25. April 1941.
- Kl. 21f, Nr. 229588. Spulenlagerung in Webschützen. — Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (Schweiz).

Kl. 18b, n° 229823. Procédé de fabrication de filaments et fibre textiles à l'aide de caséine. — Antonio Ferretti, Via Benedetto Marcello 16, Milan (Italie). Priorität: Italie, 6 mars 1941.

Kl. 19b, Nr. 229824. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung eines rundlichen, leicht verstrekbaren Spinnbandes aus Zellwolle. — Lonza Elektrizitätswerke und chemische Fabriken Aktiengesellschaft (Gampel), Basel (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 229825. Fadenverlegungsvorrichtung mit Einrichtung für Hubänderung bei Spulmaschinen zur Herstellung künstlicher Fäden. — Carl Hamel Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schwz.).

Kl. 21c, n° 229826. Mécanisme de commande d'une navette. — Felix Martorell, Hôtel du Parc, Ouchy-Lausanne (Vaud, Suisse).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse

Bei genügender Beteiligung beginnen wir im Frühjahr 1944 mit folgenden Kursen:

1. Kurs über Psychologie der Führung für höhere Vorgesetzte in der Seidenindustrie

Referent: Herr Paul Silberer, dipl. Ing., ETH., Psychotechnisches Institut Zürich.

Kursort: Bahnhofbuffet 1. Stock (Sitzungszimmer), Hauptbahnhof Zürich.

Kurstag: 4. März 1944, 09.15 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Kursgeld: Fr. 20.— pro Teilnehmer.

Programm des Kurses:

1. Halbttag:

Arbeitsfreude und Verantwortungsfreude
Das Unternehmen als Arbeitsgemeinschaft

Muß die Unterteilung der Arbeit, wie sie in größeren Betrieben notwendig ist, trennend und zersetzend wirken, oder kann ein Gefühl der Arbeitsgemeinschaft, der Solidarität aller Mitarbeiter entstehen? Inner- und außerbetriebliche Voraussetzungen für eine positive seelische Einstellung des Arbeiters oder Angestellten zur Berufsarbeit, bei der er nicht nur materielle Entschädigung, sondern auch Befriedigung seelischer Bedürfnisse in der Arbeit findet.